

Ein buntes Kinderfest

Sprockhövel, 26.09.2010, Lene Lemmer



Alicia, Tamina, Nick, Moritz, Katharina, Amelie und Anne haben mit Axel Wegermann Salat zubereitet.

Ein Tag für Kinder. Vor und in der Glückauf-Halle spielen Mädchen und Jungen an den Ständen der Veranstalter.

Langsam wird Tobias (9) in die Höhe gezogen. Er hängt mit einem Seil an der ausgefahrenen Feuerwehreiter und schwingt einige Meter in der Luft leicht hin und her. Die Pfadfinder backen mit den Kindern Stockbrot. Sie sitzen im Kreis beieinander, halten den Teig an langen Stöcken in die heißen Flammen des Lagerfeuers. „Wir suchen Kinder zwischen sechs und elf Jahren, die bei uns mitmachen wollen“, sagt Robin Vieten (18). Im Pfingstlager zelten die Pfadfinder, machen Geländespiele.

Die dreijährige Lea bastelt am Tisch des AWO Familienzentrums eine bunte Laterne mit Klebestift und Kinderschere. Gegenüber spielen Jungen mit einem zwei Meter breiten Schachspiel, versetzen die großen Türme, Pferde und Bauern mit beiden Händen. Die Grundschule Nord bietet eine Schach-AG an.

Auch die Grundschule Börgersbruch hat einen Stand, zusammen mit dem Deutschen Kinderschutzbund. Die Mädchen und Jungen schneiden Äpfel, Orangen und Paprika in kleine Stücke und machen sich so einen gesunden Speiß. „Ich habe auch Möhren für einen Salat geraspelt“, sagt Alicia (9) mit Kochmütze und Schürze, „der schmeckt süß und sauer.“ Passend zur Gesundheit: der Sport. Kinder rollen beim Bewegungs-Parcours der Grundschule mit Brettern über den Boden. Jakob (9) liegt mit dem Bauch auf dem Rollbrett, stützt sich mit den Händen und Füßen ab, um Schwung zu holen. „Ganz schön anstrengend!“, ruft er.

Ebenfalls sportlich geht's am Spielstand der Jugendzentren zu. Marian (9) stapelt leere Limo-Kästen übereinander. Erst einer, dann zwei, um den vierten anzunehmen muss er sich schon auf die aufgebauten Kästen stellen. Der 16. Kasten: geschafft. Der achtjährige Gene testet seine Geduld beim „Heißen Draht“ der Kleinkinderbetreuung Windelflitzer. Er versucht's immer wieder.

„Für Kinder ist das Fest wirklich schön“, freut sich Martina Geschonke, „wir haben schon alles ausprobiert.“ Tochter Larissa (4) trägt eine selbst angemalte Kappe vom evangelischen Kindergarten Hiddinghausen. Damit läuft sie spontan zum Feuerwehrgewagen, schnappt sich dort den Schlauch und spritzt mit dem Wasserstrahl auf die Zielscheibe.